

Musikgesellschaft Schongau

Jahresbericht 1996

Aktum vom 4. Mai Generalversammlung

Die diesjährige GV der Musikgesellschaft Schongau findet im Rest. St. Ulrich statt.

1. Eröffnung

Unser Präsident Hubert Furrer begrüsst Ehrenpräsident Emil Strebel, Dirigent Thomas Balzli, und alle Aktivmitglieder. Entschuldigt haben sich der Fahnengötti und Szabo Stefan.

In der Ansprache beurteilt Hubert Furrer unsere Lage als etwas prekär. Jeder Musikant müsse Verantwortung übernehmen, um unsere schlechte Besetzung wieder auf Vordermann zu bringen.

Nur unserem Dirigenten sei es zu verdanken, dass unser Verein nicht untergehe.

Ein erster Lichtblick war der Schnupperkurs für Jungbläser, wo 19 Schüler/innen mitgemacht haben.

Als Stimmzähler amten Stutz Hans sen. und Stutz Josef. Stimmberechtigt sind 23 Aktivmitglieder.

2. Protokoll

Auch die MGS geht mit der Zeit, so wird das Protokoll nicht mehr handgeschrieben verlesen, sondern jedem Musikanten schriftlich abgegeben.

Doch auch das erste so verfasste Protokoll wird von der Versammlung genehmigt.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Rechnungsprüfungskommissionspräsident (RPKP) Steiger Bruno erläutert die Rechnung und bittet darum, die Zahlen unter uns zu behalten. 1995 haben wir Mehrausgaben von Fr. 585.35.

Nach dem Verlesen des Revisorenberichtes dankt er den beiden Kassiers recht herzlich für ihre Arbeit.

Auch die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Budget

Kassier Herbert Stutz erläutert das Budget, und rechnet mit einem Fehlbetrag von Fr. 2750.- für das Jahr 1996. Der Präsident ist etwas optimistischer, und meint aus verschiedenen Gründen, die Rechnung 96 werde etwa ausgeglichen sein.

5. Austritte

Unser Fähnrich Moos Dominik hat sein Entlassungsbegehren schriftlich eingereicht. Er war während 40 Jahren Aktivmitglied unseres Vereins. Als weiteres hat Leo Arnold seine Demmission eingereicht. Er will mit den Jagdhornbläsern mehr machen. Leo war 20 Jahre Aktivmitglied, und sorgte während unzähligen Festen als OK-Chef für einen reibungslosen Ablauf. Leo übte auch im Vorstand die Aemter des Mat. Verwalters, Vice-Präsidenten, und des Musikkommissionsmitgliedes aus.

Als Dritten im Bunde will auch Stefan Villiger aus unserem Verein austreten. Er war von 1987- 1996 in unserem Verein aktiv, und auch er war in der Musikkommission tätig. Unter anderem ein Jahr als Präsident.

Die drei Austretenden reissen wieder ein grosses Loch in unsere Reihen, doch entspricht die Versammlung Wohl oder Uebel dem Wunsch der Kameraden.

6. Eintritte

Kretz Petra, Meier Rainer und Muff Philipp werden mit grossem Applaus in unseren Verein aufgenommen.

7. Wahlen

Als Tagespräsident amtet Steiger Bruno, der vorschlägt, den Vorstand im Globo wiederzuwählen, der Vorschlag wird vom Verein einstimmig bestätigt. Im weiteren dankt Bruno unserem Präsidenten, der sich trotz der grossen Belastung wieder zur Verfügung stellt. Furrer Hubert wird mit grossem Applaus als Präsident gewählt.

Nun übernimmt wieder Hubert Furrer das Zepter, und schlägt Szabo Stefan als neues Mitglied in die Musikkommission vor. Er wird einstimmig gewählt.

Die anderen MK- Mitglieder werden im Globo wiedergewählt.

Ein besonderer Dank geht an Markus Stutz, den MK- Präsidenten. Auch Materialverwalter Marius Furrer und Notenverwalterin Luzia Abt werden einstimmig gewählt. Die Rechnungskommission bleibt mit Steiger Bruno, Stutz Hans und Stutz Marcel in ihrer Zusammensetzung bestehen.

Als neuer Fähnrich wird vom Vorstand Weibel Gotthard vorgeschlagen, und ebenfalls einstimmig gewählt.

Als letzter wird noch unser Dirigent Thomas Balzli unter grossem Applaus wiedergewählt.

8. Ehrungen

Mit 20 Jahren Aktivmitgliedschaft erhält Leo Arnold die Ehrenmitgliedsurkunde.

Strebel Emil wurde an der Delegiertenversammlung in Malters als kant Ehrenveteran geehrt (s. Aktum v. 10. März).

Für guten Probenbesuch werden ausgezeichnet:

| | | | |
|-----------------|------------------|--------------|-------------------|
| Moos Antoinette | o Abs. Kanne | Furrer Josef | 1 Abs. Nachtessen |
| Stutz Herbert | 63 1 Abs. Becher | Müller Hans | 2 Abs. Becher |
| Stutz Seppi | 1 Abs. Becher | Stutz Marcel | 2 Abs. Becher |
| Stutz Markus | 1 Abs. Kanne | | |

9. Verschiedenes

Unser Präsident schlägt vor, an unseren Jahreskonzerten auf den Tanzmusiker aus Preisgründen zu verzichten (Fr. 1600.-- an beiden Abenden).

1997 ist die MGS 130 Jahre alt. Da der Handwerkerverein gleich alt ist, werden wir den Kontakt suchen, um eventuell das Fest gemeinsam zu feiern.

Vice-Präsident Herbi informiert über das Pavionkonzert und den kleinen Ausflug auf die Rigi. 1997 möchte er einere grössere Musikreise machen, evtl. 3 Tage. Auch ein T-Shirt für uns Musikanten möchte er gerne beschaffen.

Stutz Markus sucht noch weitere Aushilfen für das Pavionkonzert und das Open-Air Konzert.

Dirigent Balzli Thomas macht sich seine Gedanken zu seiner Wahl. Zuerst konnte er sich an einem Schilfrohr stützen, nun halte er sich nur noch an einem Strohalm fest. Er meint es sollte einfacher sein, Aushilfen zu finden, in Familie und Freundeskreis. Auch Jungmusikanten sollten weitere gefunden werden. Im weiteren schlägt er vor, an die Gemeinde zu gelangen, um einmal im Jahr die Halle gratis zu erhalten.

Zuletzt fordert er von uns Matrosen bald wieder „Land in Sicht“ zu hören.

Das letzte Wort hat wieder unser Präsident, er wünscht um 21.55 Uhr allen „en guete“.

10. Zobig

Von der Küche des St. Ulrich wird ein reichhaltiges Nachtessen serviert.

Aktum vom 12.Mai

Zum Muttertag spielen wir bei der Kirche ein Ständchen.

Nachher fahren wir zur Autoverwertung Müller, die einen „Tag der offenen Tür“ veranstalten und geben ein Platzkonzert.

Aktum vom 19.Mai

Wohl zum ersen Mal in unserer Vereinsgeschichte geben wir in Luzern ein Pavillonkonzert. Dazu haben wir 12 Unterhaltungsstücke einstudiert.

Nach dem Konzert fahren wir mit dem Schiff „vo Luzern gäge Vitznau zue“ und von Vitznau mit dem Bähnli auf die Rigi. Doch mit schöner Aussicht ist gar nichts, im Gegenteil. wir müssen zum Restaurant rennen, damit wir nicht nass werden. Nach dem Essen und einem Riesencoupe fahren wir mit der Bahn bis Goldau. Hier holt uns der Carchauffeur und bringt uns nach Rothenturm wo wir das Nachtessen einnehmen.

Aktum vom 25. Mai

Zur Firmung spielen wir beim Einzug einen Parademarsch, und nach der Firmung geben wir ein Ständchen.

Aktum vom 6. Juni

Die Fronleichnamsprozession führt dieses Jahr nach Ruedikon, und das Most wird bei heissem Wetter von Stierli Fridli offeriert und von uns dankend entgegengenommen.

Aktum vom 8. Juni

Bei einem Open-Air Konzert sollte man eigentlich schönes Wetter haben. Das haben wir auch, und die Schonger kommen ziemlich zahlreich zu unserem Konzert. Doch den gemütlichen Teil müssen wir dann im Schulhaus abhalten, was der Stimmung keinen oder nur einen kleinen Dämpfer zu geben vermag.

Aktum vom 30. Juni

Heute sind wir bei drei Jubilaren zu Gast. Zuerst treffen wir uns in Nieder-Schongau bei Meier Walter, der seinen 80. Geburtstag feiert. Nach dem Ständchen werden wir mit einer Grillbratwurst und Wein bedient. Nun fahren wir in die Kretzhöfe, und bingen bei Berta Keller-Stutz ein Ständchen. Auch sie feiert ihren 80. Geburtstag. Hier werden wir mit einer Käseplatte verwöhnt. Alle kommen anschliessend mit zu unserem Vereinsmitglied Stutz Marcel, der seinen 40. Geburtstag feiert. Auch ihm und seinen Gästen bringen wir ein Ständchen dar.

Aktum vom 7. Juli

Bei der Nieder-Schongauer Waldhütte treffen wir uns zum Familienhock.

Aktum vom 8. September

Zum 80. Geburtstag von Alfred Breitenstein spielen wir in Nieder-Schongau einige flotte Stücke. Zum Aperitiv sind alle herzlich eingeladen.

Aktum vom 6. Oktober

Kilbi in Schongau bedeutet auch für einige Musikanten „a d`Seck“, Am Kilbistand werden jedes Jahr gegen Fr. 1500.-- erwirtschaftet.

Aktum vom 20. Oktober

Nach 14 Monaten ohne eigenen Pfarrer konnte das neue Gemeindeleiter-Ehepaar eingesetzt werden. Beim Einzug in die Kirche spielen wir den Parademarsch „Credo“. Nach der Messe spielen wir in der Mehrzweckhalle zum Aperitivo einige Märsche.

Aktum vom 14. Dezember

Kirchenkonzert

Im Mittelpunkt des diesjährigen Kirchenkonzertes sollten eigentlich drei Solisten stehen. Da Antoinette Moos drei Tage vor dem Konzert ins Spital musste, waren es nur noch zwei. Philipp Muff und Stefan Szabo machten ihre Sache hervorragend. Wir hoffen, dass Antoinette auch bald wieder in unseren Reihen mitspielt. Das übrige Programm kam beim Publikum ebenfalls sehr gut an. Nach dem Konzert trifft sich die ganze Musikantenfamilie zum Racletteplausch im Mölistöbli beim „Schongiland“.

Aktum vom 26. Dezember

Der Stefanstanz ist bei sehr kaltem Wetter wiederum ein Grosse Erfolg. Zum ersten Mal stellen wir zusätzlich zum Rahmenprogramm ein Zelt auf, was ein voller Erfolg ist.

Aktum vom 18. Januar

Beim Schützengedächtnis verschönern wir den Gottesdienst mit einigen Chorälen.

Aktum vom 16. Februar

Müller-Graf Seppi in Niederschongau kann seinen 80. Geburtstag feiern.

Zu diesem Anlass hat er seine Verwandten und Freunde ins Rest. Kreuz eingeladen.

Wir Musikanten spielen zum Städchen auf. Mit einer feurigen Rede und der Einladung zum Essen bedankt sich der rüstige Jubilar bei uns Musikanten.

Aktum vom 7./8. März**Jahreskonzert**

Das Jahreskonzert findet unter dem Motto *Holidays* statt.

Mit lustigen Einlagen führen uns Ueli und Roy durchs Programm.

Nicht ganz in Siesta-Manier hat Thomas Balzli mit uns das anspruchvolle Programm einstudiert.

Als Höhepunkte gelten sicher das Teststück von Roy Newsome: North-West-Passage und das Posaunensolo Variations in Blue von Derek M. Broadbent. Zum ersten Mal hat der Turnverein für uns die Festwirtschaft übernommen, wir werden im Gegenzug an ihrem Turnerabend wirtin.

Aktum vom 6. April

Wie meistens bei kalter Witterung findet der Weisse Sonntag statt.

Das hält uns nicht ab beim Einzug und nach der Messe den Erstkommunikanten mit unserem Spiel den Tag zu verschönern.

Gelfingen, 15. April 1997

Der Aktuar: Alois Koch

Musikgesellschaft Schongau

Jahresbericht 1997

Aktum vom 18. April Generalversammlung

1. Eröffnung

Begrüssung durch unseren Präsidenten, Hubert Furrer. Im Speziellen Begrüsset er Ehrenpräsident Emil Strebel und unser Dirigent Thomas Balzli.

Entschuldigt haben sich Fahnengotte und Fahnengötti, Käch Roy, Moos Antoinette, Koch Alois kommt Später
Ansprache von Hubert Furrer: 3 Punkte

Trendwende: -Hubert meint wir hätten jetzt die Talsohle erreicht
 -Dank an Dirigenten für Nachwuchsförderung
 -Hubert lobt die gute Kameradschaft

Jahresplanung -Wir dürfen keine musikalischen Abstriche machen
 Gleichstand = Rückschritt

5 Jahre als Präsi -Teilinstrumentierung 92 Fahnenweihe 94 Probelokalwechsel
 . Wegen personellen Problemen, fiel ihm das Amt nicht immer leicht,
 jedoch sei jetzt die Talsohle erreicht.
 Dank guter Kameradschaft, gutem Nachwuchs und guter Mithilfe im Vorstand
 mache ihm das Amt wieder mehr Spass.

Als Stimmzähler amten Furrer Marius und Heini Hubert. Es sind 23 Stimmberechtigte Aktivmitglieder anwesend.

2. Protokoll

Wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Bruno Steiger erläutert die Rechnung, Mehreinnahmen Fr. 155.90

Dank an beide Kassier, im speziellen Herbert Stutz für die Arbeit im Passivwesen.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Budget

Herbert Stutz, Kretzhöf erläutert das Budget, er rechnet mit einem Fehlbetrag von Fr. 1310.-
Auch das Budget wird einstimmig genehmigt.

5. Austritte

Keine, Steiger Bruno wird aus beruflichen Gründen noch ein Jahr freigesellt.

6. Eintritte

Keine

7. Wahlen

Der Dirigent stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

8. Ehrungen

Stutz Marcel wird für 25 Jahre Aktivmitgliedschaft geehrt und erhält zu einem späteren Zeitpunkt eine Weinkaraffe. (noch nicht fertig)

Für guten Probenbesuch werden ausgezeichnet:

| | | | |
|-----------------------|---|----------|------------|
| Furrer Josef | 0 | Absenzen | Nachtessen |
| Stutz Josef | 0 | „ | Becher |
| Stutz Hans Jun. | 1 | „ | Kanne |
| Stutz Herbert Kassier | 1 | „ | Becher |
| Müller Hans | 1 | „ | Becher |
| Stutz Hans sen. | 2 | „ | Nachtessen |
| Meier Rainer | 2 | „ | Becher |
| Abt Luzia | 2 | „ | Becher |
| Furrer Marius | 2 | „ | Becher |

9. Verschiedenes

9.1 Gewinner des Wettbewerbes um neue Passivmitglieder ist Koch Alois, er gewinnt 5 Gramm Gold.

9.2 Um mehr Besucher an den Jahreskonzerten begrüßen zu können , will Hubert Furrer eine Kommission bilden, die ein Konzept erarbeitet, um das Problem zu lösen.

Mögliche Vorschläge werden genannt:

Persönliche Werbung, Visitenkarten, Wettbewerb an Open-Air um an Adressen zu gelangen, Vereinszeitung.

Die Gruppe soll bis September ein Konzept vorlegen.

9.3 Vermehrt sind Stimmen aufgekommen die meinen wir hätten zu viele Proben und Zusammenkünfte.

Hubert Furrer stellt einen Antrag der Musikkommission vor:

1. Fixe Punkte mit Jahreskonzert, Open Air und Kirchenkonzert.
2. Beschränkung Zusammenkünfte auf 80 Stck. pro Jahr. Musikfeste, Musiktage oder andere Anlässe die mehr Proben voraussetzen bedingen eine Vereinsabstimmung.
3. Vorverschiebung des Kirchenkonzertes.

Nach einiger Diskussion , fällt das Abstimmungsresultat mit 16 zu 5 Stimmen für den Antrag der Musikkommission aus.

9.4 Organisation von kleinen Anlässen ;

Um kleinere Anlässe nicht immer von den gleichen Personen organisieren zu lassen, schlägt der Vorstand vor, in Zukunft das OK von Familienhock, Muttertagsapéro, Schlusshock etc. an der GV auslösen zu lassen.

Der Antrag wird mit 19.2 Stimmen angenommen.

Darauf werden die Anlässe von 1997 gleich ausgelost.

Muttertagsständchen: Stutz Felix, Furrer Marius, Muff Philipp, Szabo Stefan.

Schlusshock: Stutz Herbert, Vice, Steiger Bruno, Abt Luzia, Koch Alois.

9.5 Musikausflug

Stutz Herbert Vice-Präsident macht den Vorschlag, in Jahren ohne Musikreise, einen 1-tägigen Ausflug zu unternehmen, um die Kameradschaft zu pflegen. Aus der Vereinskasse sollen für diesen Anlass 1000.- Fr fließen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

9.6 Anschaffung Polohemd.

Stutz Herbert Vice informiert über Offerte und zeigt einige Muster, die GV befindet er solle in diesem Sinne weiterarbeiten, und in einem späteren Zeitpunkt konkrete Vorschläge unterbreiten.

9.7 Imweiteren möchte der Vice-Präsident eine Scetch Gruppe bilden und bittet Interessenten sich bei ihm zu melden.

9.8 Zum Schluss dankt Herbert unserem Präsidenten für fünfjährige Präsidentschaft, und überreicht ihm ein Präsent.

9.9 Furrer Hubert dankt dem Dirigenten, dem Vorstand und speziell Müller Marie-Theres für ihren grossen Einsatz für unser Verein.

10. Zobig

Um 22.35 kann aus der Kreuzküche das Zobig aufgetragen werden.

Aktum vom 11. Mai

Zum Muttertagsständchen spielen wir nach der Messe einige Stücke, und laden alle Zuhörer zu einem Apéro ein.

Aktum vom 29. Mai

Die Fronleichnamprozession führt uns nach Oberschongau.

Aktum vom 1. Juni

Furrer- Styger Franz kann seinen 90. Geburtstag feiern. Zu dieser Gelegenheit bringen wir ein Ständchen dar. an einem späteren Zeitpunkt werden wir von der Familie Furrer bestens bewirtet. Herzlichen dank.

Aktum vom 14. Juni

„D` Schonger Musig“ besucht den Musiktag in Jonen .

Mit dem Selbstwahlstück „ Royal Parks“ erhalten wir und unser Dirigent hervorragende Kritiken.

Für die Marschmusik hat die Musikkommission den Marsch „ Lausanne 81“ ausgesucht.

Aktum vom 5. Juli

Schon fast tradition geworden ist unser Open-Air Konzert. Wenn das Wetter dann noch einmal mitspielt, werden wir es wieder im Freien durchführen, und nicht in der Halle wie dieses Jahr.

Aktum vom 24 . August

Furrer-Thürig Emilie in Ober-Schongau kann ihren 80 . Geburtstag feiern.

Zu diesem Anlass sind auch wir Musikanten für ein Ständchen nach Ober-Schongau gekommen.

Auch hier werden wir bestens verköstigt. Vielen Dank.

Aktum vom 20./ 21./ 22. September. Musikreise

x
x
x
x

Aktum vom 28. September

Am Handwerkerjubiläum sind wir engagiert, ein Ständchen zu bringen. Nach getaner Arbeit sind wir zu einem Umtrunk eingeladen.

Aktum vom 13. Dezember

Auch dieses Jahr haben wir mit unserem Dirigenten Thomas ein anspruchvolles Kirchenkonzert einstudiert.
Mit zwei Solo-Vorträgen und der Second Rapsody for Negro Spirituals ist der musikalische Rahmen gesetzt.
Daneben spielen wir auch weihnachtliche Melodien.
Eine grosse Zuhörerschaft dankt uns für die vielen Proben.

Aktum vom 26. Dezember

Ein voller Erfolg ist auch dieses Jahr der Stefanstanz.

Aktum vom 10. Januar

Völlig unerwartet erreichte uns die Nachricht vom Tode unseres Aktivmitgliedes Stutz Hans.
In einem Ergreifenden Trauergottesdienst begleiten wir Hans zu seinem letzten Gang.
Hans ist in seinem 41 Vereinsjahr von uns gegangen. Er war immer ein treuer Kamerad.
Gott gebe Ihm die ewige Ruhe.

Aktum vom 17. Januar

Schützengedächtniss.

Aktum vom 13. März

Die Reiffeisen Bank von Aesch, Schongau, Hämikon und Müswangen halten ihre GV in der MZH in Schongau ab. Für die musikalische Unterhaltung sind wir Musikanten verantwortlich.

Aktum vom 20. und 21. März

Das Jahreskonzert steht unter dem Motto „Schweiz unser Heimatland“
In einer musikalischen Reise durch die Schweiz laden wir unsere Konzertbesucher ein etwas bei uns zu bleiben.
Als Höhepunkte sind die Solis von Philipp Muff (Fantasie on Swiss Airs) Antoinett Moos (O mein Papa) und Thomas Balzli mit der Alphornbalade zu sehen.

Aktum vom 24. März

Im Alter von ist unser liebes Ehrenmitglied Hans Kretz.... verstorben.
Zu seinem Gedenken spielen wir an der Beerdigung .

Aktum vom 28. / 29. März

Wie alle Jahre hat der Vice-Präsident auch dieses Jahr für Interessierte ein Ski-Weekend organisiert.

Aktum vom 19. April

Bei Nasskaltem Winterwetter begehen die Erstkommunikanten ihr Freudenfest.
Beim Einzug spielen wir Musikanten den Parademarsch „Credo“.
Nach dem Gottesdienst halten wir vor der Kirche ein Ständchen.

Aktum vom 3. Mai

Unsere Patensektion Aesch-Mosen schafft sich eine neue Uniform und eine neue Fahne an.
Wir sind eingeladen ein Frühschoppenkonzert zu geben.
Nach dem Bankett-essen ist ein Festzug vom Rest. Kreuz zum Sportzentrum Tellimatt organisiert.
Hier konzertieren weitere Gastvereine bis zum offiziellen Festakt.
Bevor wir den Nachhauseweg in Angriff nehmen, wird auch dem Durst zu Leibe gerückt.

Aktum vom 10. Mai

Immer am zweiten Sonntag im Mai, gratulieren wir nach dem Hauptgottesdienst, unseren Frauen und Müttern mit einem Ständchen. zum Muttertag.
Nachher offerieren wir allen Anwesenden einen Aperero.

Aktum vom 24. Mai

Rey Josef in Mettmen-Schongau kann seinen 80. Geburtstag feiern.
Mit einem Ständchen erfreuen wir Musikanten den Jubilar und seine zahlreichen Gäste.